

Presseinformation

OBus - flexibel unterwegs im Brucker Stadtteil Oberaich

Die Stadt Bruck an der Mur, das Planungsunternehmen „verkehrplus“ und die MVG präsentierten mit dem „OBus“ das neue Mikro-ÖV-Angebot für den Stadtteil Oberaich. Am 1. Mai startet das bedarfsorientierte und nachhaltige Verkehrsmittel mit einem Gratis-Eröffnungstag.

Zahlreiche Interessierte informierten sich bei der öffentlichen Präsentation des neuen „OBus“ im Oberaicher Kultursaal über das flexible Verkehrsangebot für den Stadtteil Oberaich. Gemeinsam mit Bürgermeister **Hans Straßegger** stellten Vertreter von „verkehrplus“ und der Mürztaler Verkehrsgesellschaft (MVG) das neue Verkehrsmittel vor und standen auch für Fragen der Bevölkerung zur Verfügung.

Die Bemühungen um eine bessere öffentliche Verkehrsverbindung für den Stadtteil Oberaich waren den Verantwortlichen der Stadt Bruck an der Mur von Beginn an ein großes Anliegen. Bereits Ende September 2014 – drei Monate vor der Gemeindefusion von Bruck und Oberaich – ging ein lang gehegter Wunsch der Oberaicherinnen und Oberaicher in Erfüllung. Mit Unterstützung des Landes Steiermarks war es gelungen, zwei Citybus-Linien der MVG für den Stadtteil Oberaich einzuführen, um die Lücken im öffentlichen Verkehr zu schließen. Dabei wurden zahlreiche Wünsche der Bevölkerung berücksichtigt.

Da die Frequenzzählungen der MVG in den ersten beiden Betriebsjahren jedoch eine mäßige Auslastung der Citybus-Linien 96 und 97 ergaben, wurde im Vorjahr das Planungsunternehmen „verkehrplus“ beauftragt, ein neues, flexibles und bedarfsorientiertes Konzept im Rahmen der Mikro-ÖV-Strategie Steiermark für Oberaich auszuarbeiten, das noch besser auf die individuellen Mobilitätsbedürfnisse der Bürger Rücksicht nimmt.

Mit dem neuen „OBus“ („Oberaicher Bus“) wurde ein innovatives, bedarfsorientiertes und nachhaltiges Verkehrskonzept entwickelt und nun öffentlich präsentiert.

Presseinformation

Das neue System funktioniert wie ein Rufbus: Die Bürger können mindestens 45 Minuten vor Abfahrt ihren Fahrtwunsch bekanntgeben. Dazu wurden im Oberaicher Ortsgebiet mehrere Sammelpunkte definiert, an denen Fahrgäste abgeholt werden können. Von dort werden die Mitfahrenden zum Koloman-Wallisch-Platz, zum Gesundheitszentrum oder zum Brucker Bahnhof gebracht. Der Fahrer des MVG-Busses stellt die Route individuell nach den eingegangenen Fahrtwünschen zusammen und bringt die Gäste zeitgerecht an ihren Bestimmungsort.

Von Montag bis Freitag ist der Bus zehn Stunden täglich abrufbar: von 5 bis 6, von 8 bis 12.30 und von 15.30 bis 19.30 Uhr. Der neue Bus hat acht Sitzplätze, einen Kinderwagenplatz und eine automatische Tür.

Am 1. Mai findet der Eröffnungstag des „OBus“ statt - von 8.30 bis 13.30 Uhr werden Bürgerinnen und Bürger gratis zum Koloman-Wallisch-Platz gebracht.

Nach einem halben Jahr soll der „OBus“ einer ersten Evaluation unterzogen werden. Danach fällt die Entscheidung, ob das System beibehalten oder weiter ausgeweitet wird.

Ähnliche Rufsysteme wurden bereits in anderen Städten erfolgreich eingeführt und so zeigte sich auch Bürgermeister Hans Straßegger zuversichtlich, dass das neue System von der Bevölkerung gut angenommen wird. *„Wir hoffen, dass wir damit die Wünsche und Bedürfnisse der Oberaicherinnen und Oberaicher noch besser abdecken können. Jetzt ist es wichtig, dass dieses Angebot auch genutzt wird“*, stellte Straßegger abschließend fest.

Kontakt & Rückfragen

Mag. Harald Fladischer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bruck an der Mur

harald.fladischer@bruckmur.at | +43 (0)3862 / 890 - 4510

Alle aktuellen Presseaussendungen finden Sie auch auf www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen